

Vichttal muss ohne den Coach auskommen

Fußball-Mittelrheinliga: Der VfL empfängt am Sonntag den Tabellenvorletzten HM Bergheim. Der SV Breinig gastiert beim Zweiten Herkenrath.

Aachen. Ein wenig angegriffen war Andi Avramovic schon, denn der ehrgeizige Trainer des Fußball-Mittelrheinligisten VfL Vichttal wird am Sonntag (15.30 Uhr) seine Mannschaft gegen Hilal-Maroc Bergheim nicht betreuen können.

„Wir haben vor Wochen angefragt, ob wir das Spiel verlegen können. Zunächst gab es positive Signale, aber bis Donnerstag hat man uns im Dunkeln tappen lassen“, verdeutlicht der Coach, der aufgrund der Kommunion seiner Tochter verhindert ist. Der Staffelleiter habe den Verein dann informiert, dass Bergheim eine Verlegung abgelehnt habe.

So wird Co-Trainer Michael Kasten am Sonntag das Zepter übernehmen und die Mannschaft bestmöglich auf den Vergleich mit dem Tabellenvorletzten einstimmen. „Wir werden heute die Dinge noch einmal genau besprechen und uns intensiv vorbereiten“, erläutert Avramovic vor dem gestrigen Abschlusstraining.

Nach zwei Niederlagen in Folge kehrten die Vichttaller am Ostermontag mit einem Punkt aus Friesdorf (2:2) zurück. „Da haben wir ein gutes Spiel gezeigt. Daran wollen wir jetzt anknüpfen“, hofft der 41-Jährige, der ein hohes Spieltempo am Sonntag erwartet. „Der Gegner ist gespickt mit asiatischen Spielern, die sehr lauffreudig und

wendig sind. Die Mannschaft hat sich im Vergleich zum Hinspiel deutlich verändert.“ Bergheim wird sich für die 0:4-Pleite aus dem Hinspiel revanchieren wollen und benötigt zudem jeden Punkt im Abstiegskampf. „Der Tabellenplatz sagt nichts über das Leistungsvermögen aus. Wir nehmen jeden Gegner ernst“, sagt Avramovic.

„Nichts gegen Hennef, aber Herkenrath wird am Ende ganz oben stehen.“

**MICHAEL BURLET,
TRAINER DES SV BREINIG**

Vorzeitige Glückwünsche zum Klassenerhalt nimmt Michael Burlet noch nicht entgegen. Der Trainer des SV Breinig sagt aber deutlich: „16 Punkte Vorsprung sollten eigentlich reichen. Momentan gehe ich davon aus, dass wir auch in der kommenden Saison in der Mittelrheinliga spielen werden.“ Mit 32 Punkten liegt seine Mannschaft aktuell auf Rang sechs in der Tabelle – und damit einen Platz vor dem Team von Viktoria Arnoldsweiler, das nach den beiden „Osterpartien“ bereits den Deckel auf die Saison gemacht hat und den vorzeitigen Ligaerhalt bejubelt.

Die SV-Akteure sammelten zuletzt im Nachholspiel gegen die Viktoria (0:0) und am Ostermon-



Erzielte in Friesdorf den 2:1-Führungstreffer für Vichttal: Stürmer Carlo Evertz (vorne). Am Ende trennten sich beide Mannschaften 2:2. Archivfoto: Andreas Steindl

tag gegen Alfter (1:1) zwei wichtige Zähler ein. „Die Punkteteilungen waren okay, aber natürlich sind durch unsere Vorrunde die Ansprüche gestiegen. Wenn man es aber ganz realistisch betrachtet, muss man klar feststellen, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, dass Breinig so erfolgreich in der Mittelrheinliga spielt“, verdeutlicht Burlet.

Am Sonntag wartet nun der

nächste Brocken auf seine Mannschaft. Breinig gastiert beim Tabellenzweiten TV Herkenrath, der seit neun Spielen ungeschlagen ist und den Aufstieg in die Regionalliga in dieser Saison unbedingt realisieren will. „Das ist ein Duell David gegen Goliath. Favorit sind wir jedenfalls nicht“, sagt Burlet mit einem Schmunzeln. Der kommende Gegner hat nach den beiden Niederla-

gen des Tabellenführers FC Hennef Blut geleckt und den Rückstand auf einen Punkt verringert. „Nichts gegen Hennef, aber Herkenrath wird am Ende ganz oben stehen“, ist Burlet überzeugt, dessen Team im Hinspiel nur knapp mit 0:1 unterlegen war. „Da haben wir eines unserer besten Spiele gemacht. Wir können jetzt befreit aufspielen und werden uns nicht verstecken“, gibt Burlet die Richtung vor. (lb)